



## KfW-Förderprogramm - SECTRA „Einbruchschutz“ Fokus: „Alarmanlage/EMA“



(Quelle: WeberHaus)

## KfW Übersicht und Verlauf

- 2016: Zuschüsse für Einbruchschutz und Barrierereduzierung stark nachgefragt
- 2017: Zuschüsse für Einbruchschutz auf 50 Mio. EUR, für Barrierereduzierung auf 75 Mio. EUR aufgestockt
- Einfache Beantragung der Fördermittel online über das neue KfW-Zuschussportal

Ab sofort können private Eigentümer und Mieter wieder Zuschüsse für Maßnahmen zum Einbruchschutz und zur Barrierereduzierung bei der KfW beantragen. Zudem erhöht das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) die Zuschüsse für den Einbruchschutz auf 50 Mio. EUR (von 10 Mio. EUR) und für die Barrierereduzierung auf 75 Mio. EUR (49 Mio. EUR) für das Jahr 2017.

(Quelle: Pressemitteilungen Bundesbauministerium und KfW: 2017 mehr Förderung für Einbruchschutz und Barrierefreiheit in den eigenen vier Wänden)

Stand: 10.07.2017

Seite 1 von 10



## Inhaltsverzeichnis

Welche Systeme werden gefördert? .....	3
Wer kann eine Förderung beantragen? .....	3
Wie und wann muss ich den Antrag stellen? .....	4
Ab welchem Investitionsbetrag wird gefördert?.....	4
Weitere förderfähige Investitionsmaßnahmen.....	4
Wer kann die Beantragung durchführen? .....	5
Online-Beantragung – Zuschussportal.....	6
Der Start der Installation.....	8
Postident – Digitale Identifizierung .....	8
Die KfW-Zuschuss-Auszahlung.....	8
SECTRA <sup>®</sup> – Sicherheit rund ums Haus.....	9
SECTRA <sup>®</sup> -Professional – Die Alarmanlage.....	10
SECTRA <sup>®</sup> – Ihr Service-Partner.....	10
SECTRA <sup>®</sup> – 10-Jahres Garantie auf SECTRA Produkte .....	10



## Welche Systeme werden gefördert?

Einbau von Einbruchs- und Überfallmeldeanlagen / Alarmanlagen. Diese müssen die Anforderungen nach **DIN EN-50131, Grad 2** zum Einbruchschutz oder besser erfüllen. Die KfW kann keine Aussage über den exakten Inhalt Ihrer DIN EN-50131 Grad 2 Forderung treffen. Sie beruft sich nur hierauf. Außerdem muss der Einbau / Installation durch ein Fachunternehmen durchgeführt werden.

Durch die KfW-Förderung konnte **SECTRA** schon viele Objekte deutschlandweit absichern.



## Wer kann eine Förderung beantragen?

1. Private Eigentümer von **selbst genutzten oder vermieteten** Einfamilienhäusern und Zweifamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen
2. Ersterwerber von barrierearm modernisiertem Einfamilienhäusern und Zweifamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen. Kosten der barriere-reduzierenden Umbaumaßnahmen müssen im Kaufvertrag gesondert ausgewiesen sein.
3. Mieter mit Zustimmung des Vermieters
4. Wohnungseigentümergeinschaften

Eine Modernisierungsvereinbarung zwischen Vermieter und Mieter nach § 554 a BGB zur Barrierefreiheit wird empfohlen.



## Wie und wann muss ich den Antrag stellen?

Anträge können ab dem 19. November 2015 direkt bei der KfW gestellt werden. Sie stellen Ihren Antrag vor Beginn des Vorhabens direkt bei der KfW. Als Beginn eines Vorhabens gilt der Start der Bauarbeiten vor Ort. Planungs- und Beratungsleistungen sowie der Abschluss von Liefer- und Leistungsverträgen gelten nicht als Vorhabensbeginn.

## Ab welchem Investitionsbetrag wird gefördert?

Die Förderung erfolgt durch einen Zuschuss. Dieser liegt für alle Maßnahmen einheitlich bei 10 % der Investitionssumme – Mindestens 1.500,- Euro bis maximal 12.500,- Euro.

## Weitere förderfähige Investitionsmaßnahmen

Es werden grundsätzlich alle Maßnahmen gefördert, die unmittelbar für die Ausführung und Funktionstüchtigkeit der einbruchhemmenden Maßnahmen erforderlich sind. Dies umfasst das Material sowie den fachgerechten Einbau oder die Verarbeitung durch die jeweiligen Fachunternehmen. In Anspruch genommene Rabatte einschließlich Skonto und Abzüge, Nachlässe oder Minderungen des Rechnungsbetrages reduzieren im vollen Umfang die förderfähigen Investitionskosten.

Weiterhin werden die notwendigen Nebenarbeiten gefördert. Es können weitere (Neben-) Kosten berücksichtigt werden, sofern diese unmittelbar im Zusammenhang mit dem Einbruchschutz stehen. Bei Eigenleistungen sind nur die Materialkosten förderfähig. In diesem Fall muss ein Fachunternehmen die fachgerechte Durchführung der Maßnahmen und die angefallenen Materialkosten formlos gegenüber dem Bauherrn bestätigen.

### **Grundsätzliches**

Bei gemischt genutzten Objekten (Gebäude mit wohnwirtschaftlicher und gewerblicher Nutzung) können nur die Kosten berücksichtigt werden, die sich auf den wohnwirtschaftlich genutzten Teil des Objektes beziehen (im Verhältnis der Wohnfläche zur gewerblichen Nutzfläche). Es können grundsätzlich Bruttokosten (inklusive Mehrwertsteuer) berücksichtigt werden. Sofern für Teile des Investitionsvorhabens eine Vorsteuerabzugsberechtigung besteht, können für diese Maßnahmen nur die Nettokosten berücksichtigt werden.

### **Baunebenkosten**

Es werden die Kosten der Beratung, Planung und Baubegleitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit den Maßnahmen zum Einbruchschutz stehen, anerkannt. Sofern bei dem Vorhaben die Wiederverwendung von Bauteilen geplant ist, können die dafür entstehenden Beratungskosten gefördert werden. Gefördert werden die anteiligen Kosten für vorbereitende Maßnahmen im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung der förderfähigen Maßnahmen, insbesondere Baustelleneinrichtung (Bautafel, Schilder, Absperrung von Verkehrsflächen) Nicht gefördert werden Kosten der Beschaffung der Finanzierungsmittel, Versicherungsbeiträge, Kosten der Zwischenfinanzierung, Kapitalkosten, Steuerbelastung des Baugrundstückes, Kosten von Behörden und Verwaltungsleistungen sowie Umzugskosten und Ausweichquartiere.



## Allgemeine Informationen zum Download

The screenshot shows the KfW website interface. At the top left is the KfW logo with the tagline 'Bank aus Verantwortung'. To the right is a search bar with the placeholder text 'Suchbegriff eingeben'. Further right are links for 'Anmelden', 'Merkzettel', 'Language', 'E-Mail-Kontakt', and 'Kontrast erhöhen'. Below this is a navigation menu with categories like 'Privatpersonen', 'Bestandsimmobilie', and 'Förderprodukte'. The current page is '455 Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss'. The main content area features a large blue header with the text '455 Zuschuss Altersgerecht Umbauen – Investitionszuschuss' and a sub-header 'Ihr Zuschuss für mehr Wohnkomfort und Einbruchschutz'. There is a 'Merken' button. Below the header are tabs for 'Überblick', 'Konditionen', 'So funktioniert's', 'Downloads', and 'FAQ'. On the right side, there is a 'Kontakt' section with a photo of a smiling woman wearing a headset and the text 'Haben Sie noch Fragen?'.

**Informationen und Merkblätter** können Sie unter [www.kfw.de/455](http://www.kfw.de/455) >Menüpunkt „Downloads“ >Unterpunkt „Merkblätter“ runterladen. Dort können Sie die PDF „**Merkblatt Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss**“ und „**Anlage zum Merkblatt – Technische Mindestanforderungen und förderfähige Maßnahmen**“ herunterladen. Drucken Sie sich die Informationen aus und lesen Sie diese aufmerksam durch.

## Wer kann die Beantragung durchführen?

**Manche** örtliche Banken übernehmen für Ihre Kunden den Service und beantragen den Zuschuss für ihre Kunden. **Alternativ** kann der Zuschuss auch über **Dritte** beantragt werden. Die gesamte Durchführung des Antrages erfolgt inzwischen üblicherweise online auf der Internetseite der KfW. Diese wurde zwischen dem Jahreswechsel 2015/16 von der KfW komplett neu aufgesetzt und das Antragsverfahren vereinfacht. Haben Sie gemäß den nachfolgenden Schritten einen Fehler gemacht, einen falschen Wert eingesetzt, oder Datensätze teilweise oder komplett vergessen, so wird Ihnen dies am linken Seitenrand angezeigt. Ebenso können Sie bei fehlerhaften Eingaben, am Ende den Antrag nicht ausdrucken und werden aufgefordert, an den entsprechend markierten Stellen Ihre Eingaben zu ergänzen.



## Online-Beantragung – Zuschussportal

### Antrag ausfüllen und absenden

Überblick Konditionen So funktioniert's Downloads FAQ

## Downloads

Alle Dokumente zum Produkt

+ Antragstellung im KfW-Zuschussportal

**Zuschuss direkt online beantragen:**

- › Informationen zum KfW-Zuschussportal
- [Direkt zum KfW-Zuschussportal](#)

Unter [www.kfw.de/455](http://www.kfw.de/455) >Menüpunkt „Downloads“ >Unterpunkt „Antragstellung im KfW-Zuschussportal“ öffnen Sie unter dem Unterpunkt „Direkt zum KfW-Zuschussportal“.



Im KfW-Zuschussportal können Sie wohnwirtschaftliche Zuschüsse ganz einfach selbst beantragen.

Neu hier? Dann führen Sie zunächst die Registrierung durch. Sind Sie bereits im Zuschussportal registriert?

[Registrierung für Neukunden](#)

[Zum Login](#)

Ein neues Fenster öffnet sich automatisch. Unter „**Registrierung für Neukunden**“ auswählen und dann einmalig das Registrierungsformular ausfüllen. Daraufhin erhalten Sie eine E-Mailbestätigung und müssen dort den Bestätigungslink anklicken.



Nach erfolgreicher Registrierung, klicken Sie auf **“Zum Login”** und loggen Sie sich ein. Als nächstes müssen Sie auf **“Zuschuss jetzt beantragen”**.

»» Herzlich willkommen, Herr [REDACTED] !

Das KfW-Zuschussportal bietet Ihnen eine komfortable Lösung für die Beantragung von Zuschüssen.

Sie wissen noch nicht, welcher Zuschuss zu Ihrem Vorhaben passt?

Informationen über die Voraussetzungen finden Sie in der [Übersicht der Förderprodukte](#).

In drei Schritten zum Zuschuss – So funktioniert's:

- 1** **Zuschuss beantragen**  
Beantragen Sie den Zuschuss online im KfW-Zuschussportal. Sie erhalten online eine verbindliche Zusage und können mit der Umsetzung Ihres Vorhabens beginnen.  
Informationen über die Voraussetzungen finden Sie in der [Übersicht der Förderprodukte](#).
- 2** **Identifizierung durchführen**  
Lassen Sie sich über POSTIDENT oder online per Video-Chat identifizieren.
- 3** **Auszahlung veranlassen**  
Bestätigen Sie die Durchführung Ihres Vorhabens mit den entsprechenden Nachweisen und wir zahlen Ihnen den Zuschuss aus.

> Zuschuss jetzt beantragen

Sie haben Fragen? Das Infocenter der KfW ist für Sie da!

Kostenfreie Servicenummer, Montag bis Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr.

0800 539 9002

Wählen Sie als Zuschuss **“Altersgerecht Umbauen – Investitionszuschuss (455)”** aus. Da sich das Zuschussportal mit Beschreibungen und Angaben öfters ändern kann, wurden die detaillierten Schritte, wie Angabe der Postanschrift und restliche Eintragung der Daten hier nicht aufgezeigt. Sie werden automatisch durch den Antrag geführt.

**WICHTIG:** Bei der **geschätzten Investition** sollten Sie besser einen **höheren Betrag** angeben, da die KfW nicht mehr ausbezahlt, als die geschätzte Angabe. Runden Sie den Rechnungsbetrag großzügig auf. (Beispiel: Angebotspreis 7.000,- €, empfohlene Angabe 10.000,- €). Außerdem sollten Sie Ihre Daten gemäß dem Personalausweis angeben.



## Der Start der Installation



Nachdem die Daten eingegeben worden sind, erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung für den Eingang des Zuschuss-Antrags. Dies reicht aus um das Vorhaben mit der Installation des Sicherheitssystems zu beginnen.

**HINWEIS:** Beachten Sie hierfür die Voraussetzungen "Welche Systeme werden gefördert?"

## Postident – Digitale Identifizierung

Damit Sie erfolgreich von der KfW Bank identifiziert werden können, müssen Sie sich bei der deutschen Post über das "POSTIDENT" identifizieren. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter <https://www.deutschepost.de/de/p/postident.html>  
Dies ist für die Freischaltung im KfW-Zuschussportal notwendig.

**POSTIDENT** Identifizierungsverfahren POSTID Datenübermittlung Sicherheit FAQ

Digitale Identifizierung auf dem POSTID Portal

- ✓ Digitale Identifizierungsdaten schneller erhalten
- ✓ Endkunde wählt bevorzugtes Identifizierungsverfahren
- ✓ Einfacher Anbindungsprozess

## Die KfW-Zuschuss-Auszahlung

Nach erfolgreicher Identifizierung können Sie eine Auszahlung veranlassen und die Rechnung in Ihrem Zuschussportal hochladen. Sie geben lediglich Ihre Kontonummer an und erhalten von der KfW den Zuschuss auf Ihr Konto überwiesen. Dies dauert i. d. R. zwischen 5 und 15 Werktage.

**Hinweis:** Die hier geförderten Maßnahmen dürfen Sie nicht als Steuerermäßigung für Handwerkerleistungen in Ihrer Steuererklärung ansetzen.





## SECTRA<sup>®</sup> – Sicherheit rund ums Haus

SECTRA zählt durch die jahrelange Erfahrung im elektronischen Sicherheitsbereich zu den führenden Unternehmen für kabellose Sicherheitssysteme.

Die 1982 gegründeten Einzelunternehmen wurden 1991 in die Trauth & Partner GmbH zusammengefasst. Der Hauptsitz liegt in Gondelsheim, nahe Karlsruhe. Die GmbH spezialisiert sich seit 1995 auf die Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Installation professioneller kabelloser Sicherheitssysteme gegen Einbruch, Bedrohung und Überfall. Zudem übernehmen Sie auch Gefahrenmeldeadgaben, zum Beispiel bei Wasser, Feuer, Gas, Stromausfall.

Viele Privatpersonen, Dienstleister, Kommunen und führende Großunternehmen vertrauen auf SECTRA-Sicherheitskonzepte, deren Produkte und Dienstleistungen. Wir möchten Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Referenzen geben.



Häuser mit Herz und Verstand. Seit 1929.



**zaisenhausen**  
... einfach sym'badisch



Initiative für aktiven Einbruchschutz



## SECTRA®-Professional – Die Alarmanlage

Von der kleinsten Wohnung bis hin zu großen Industrieanlagen, individuell auf Ihre Bedürfnisse wird ein passendes - auf Sie abgestimmtes - Sicherheitskonzept erstellt. Mit einer kinderleichten Bedienung über ein Tastenfeld, Chiptags und Fernbedienungen können Sie das System bedienen. Selbst von unterwegs aus können Sie durch eine App und einer gesicherten Verbindung, eine Fernsteuerung Ihres Alarmsystems durchführen.



## SECTRA® – Ihr Service-Partner



Bei den größten Hausbaufirmen Deutschlands können Sie sich gleich bei der Planung Ihres Hauses für ein SECTRA-Sicherheitsystem entscheiden. Selbst bei Ihren Bestandsgebäuden und/oder Renovierungen ist der Einbau einer SECTRA Alarmanlage ohne größeren Aufwand möglich. Ein zertifizierte Techniker und werkseigene Monteure übernehmen die Installation und optional auch den Service ihres Alarmsystems. Das System ist nach einem Baukastenprinzip aufgebaut, somit kann der Grundbaustein gelegt und jederzeit erweitert werden. Bei einem Umzug kann das SECTRA-Alarmsystem ausgebaut und im neuen Objekt eingebaut werden - deutschlandweit.

## SECTRA® – 10-Jahres Garantie auf SECTRA Produkte



Wir vertrauen auf unsere Produkte und sind stolz auf unsere Dienstleistungen. Ein regelmäßiger Service Ihres Alarmsystems ist von hoher Wichtigkeit. Es sollten die Batterien getauscht, die Komponenten auf ihre Funktionen überprüft und Funktionstests durchgeführt werden. Aus diesen Gründen bieten wir von Werk aus einen Service-Vertrag an und Sie erhalten statt 2 Jahre, 5 Jahre oder sogar bis hin zu 10 Jahre Garantie. Erweiterungen, wie beispielsweise zusätzliche Fernbedienungen und Chiptags oder eine Änderung der vorprogrammierten Telefonnummern, welche im Ernstfall gewählt werden sollen, können kurzfristig von der SECTRA-Hauptzentrale in Gondelsheim via SECTRA-Sicherheitsserver aus der ferne umprogrammiert werden.